

|  |               |                                       |
|--|---------------|---------------------------------------|
| <b>STELLUNGNAHME</b><br><br><b>2022-03-034</b><br>öffentlich | Referat       | Referat VII                           |
|  | Amt           | Verkehrsmanagement und Geoinformation |
|  | Amtsleiter/in | Herr Schäpe                           |
|  | Telefon       | 3 05-2323                             |
|  | Telefax       | 3 05-2330                             |
|  | E-Mail        | ulrich.schaepe@ingolstadt.de          |
|  | Datum         | 10.02.2023                            |

|                              |                                   |
|------------------------------|-----------------------------------|
| <b>Gremium</b>               | <b>Sitzung am (falls bekannt)</b> |
| Bezirksausschuss III Nordost |                                   |

### Beratungsgegenstand

Kreuzung Goethestr. / Friedrich-Ebert-Straße

### Stellungnahme der Verwaltung:

Der Bezirksausschuss hat um die Einrichtung einer Fußgängerfurt im Westteil der Kreuzung gebeten. Zusätzlich wurde um eine eigene Spur für die Linksabbieger von der Goethestraße in Richtung Friedrich-Ebert-Straße stadteinwärts gebeten.

Für die Prüfung der Anträge wurde die Verkehrsuntersuchung zum „INquartier“ in Ingolstadt herangezogen. Aus der Verkehrsuntersuchung geht hervor, dass sich das Verkehrsaufkommen an der Kreuzung in allen Zufahrten erhöhen wird. Im Prognose-Planfall 2035 werden in der Zufahrt Goethestraße stadteinwärts 1210 Fahrzeuge in der morgentlichen Spitzenstunde erwartet, die geradeaus fahren oder rechts in die Friedrich-Ebert-Straße abbiegen. Bei einer eigenen Spur für die Linksabbieger müssten die 1210 Fahrzeuge auf der einen rechten Fahrspur Goethestraße stadteinwärts fahren. Eine leistungsfähige Abwicklung dieser Fahrzeuge ist mit einem Signalprogramm mit 90 Sekunden Umlaufzeit nicht möglich. Hierzu müsste die Grünzeit in der Goethestraße nahezu verdoppelt werden und die Wartezeiten in der Nebenrichtung Friedrich-Ebert-Straße verlängert werden. Nicht nur für den IV-Verkehr, sondern auch für die ÖV-Verkehr würden sich damit die Fahrzeiten verlängern. Da sich nach der Prognose das Verkehrsaufkommen auf der Linksabbiegespur etwas reduzieren wird, lehnen wir die Einrichtung einer separaten Linksabbiegespur ab.

Bei der geometrischen Betrachtung des Knotenpunkts fällt auf, dass die Einrichtung einer Fußgängerfurt im Westteil deutlich länger als die bestehende Fußgängerfurt im Ostteil ausfallen würde. Zusammen mit Ihrem Antrag vom 14.04.2021, die bestehenden Signalanlagen mit akustischem Signal für Sehbehinderte auszustatten, würde es aufgrund der erforderlichen Mindestfreigabezeiten für Sehende und Sehbehinderte bedeuten, dass kurze Signalprogramme mit einer Umlaufzeit von 70 Sekunden nicht mehr geschaltet werden können. Im Bestand schalten wir kurze Signalprogramme am späten Vormittag und am späten Abend. Durch die längere Umlaufzeit kommt es zu längeren Wartezeiten für alle Verkehrsteilnehmer. Eine übliche Umlaufzeit des Signalprogramms wäre dann 90 Sekunden. Es ist denkbar, dass eine neue Fußgängerfurt um 2 Meter abgerückt von der Radfahrerfurt nur bei Bedarf (Druckknopf) geschaltet wird. Damit könnten die Grünzeiten für die Goethestraße günstiger geschaltet werden. Es ist zu erwähnen, dass für Fußgänger bereits eine Unterführung in Höhe der Pestalozzistraße zur Verfügung steht (Umweg ca. 110m). Hier kann die Goethestraße gequert werden, ohne zu warten.

Wir bitten um Beratung hierzu in Ihrer nächsten Sitzung.

gez.

Ulrich Schäpe  
Amtsleiter